

Kirchenratsbestellung 1588

vleißes <sup>a</sup>in berhatschlagung ziehen, zur notturft erwegen und, waß also fur nutz und rhatsam bedacht und beschloßen, zur furderlichen expedition sowol bey<sup>e</sup> secretarien alß substituten richten und<sup>d</sup> sonsten alles und jedes thun und verhandlen helfen, <sup>f</sup>daß unsere gegebene instruction und ordnung des kirchenrahts<sup>3 f</sup> vernern inhalts mit sich bringen und außweißen thuet. Er soll auch sonsten, <sup>h</sup>die zeit er also unsers kirchenrahts zugeordneter ist<sup>h</sup>, ohne unser wißen und erlaubnus keine andere dienst ahnnehmen oder anderer herschaft verpflichtet und verbunden sein, <sup>i</sup>solang diese bestellung weret. Und, was er unser heimlichkeit erfehret, sie langen ihn auch ahn, in was weg es immer wolle, die soll er biß in sein gruben verschweigen und niemanden, es werde ihme dann von unß bevolhen, offenbaren<sup>1</sup>.

<sup>k</sup>Umb solchen seinen dienst wollen wirh ime<sup>l</sup> jahrs, so uf <sup>m</sup>heut dato<sup>m</sup> an- und außgehen solle, durch einen jeden unsern der ndern churf.[ursthlichen]<sup>n</sup> Pfaltz geistlicher gefellenverwaltern, der je zu zeiten sein würdt, uf sein zimbliche quittung außrichten und bezahlen laßen zweyhundert gulden

müntz<sup>o</sup>, <sup>p</sup>zwey fuder weiß und sechszehen malter korns beneben einem hofsommertuch<sup>p</sup>, wie daßelbig andern seinesgleichen geben würdt<sup>q</sup>.

Hierauf hat er uns gelobt und ein leiblichen aidt zu Gott geschworen, unß getreu und holdt zu sein, unßer<sup>r</sup> und der kirchen schaden zu wahren<sup>s</sup>, frommen und bestes nach vermogen zu werben<sup>t</sup> und sonst alles daß zu thun, daß ein getreuer rhat und diener seinem herrn schuldig und pflichtig ist, ohne alle geferde.

Des zu urkhundt versieglet mit unserm hiefurgetrucktem secret. Datum Heydelberg, den <sup>u</sup>ersten Januarii anno etc. achtzigacht<sup>u w</sup>.

<sup>x</sup>Demnach versprich ich, obgenannter <sup>y</sup>M.[agister] Stephan Bechel<sup>y</sup>, solchem allem, waß<sup>z</sup> diese meine bestellung <sup>a</sup>in sich helt und <sup>a</sup> außweißet, treulich und bestes vleißes nachzukommen und alles daß zu thun, daß ein rhat<sup>b</sup> seinem herrn gethaner pflicht wegen schuldig ist und billich thun solle, sonder<sup>e</sup> geverde. <sup>d</sup>Zu urkhundt hab ich mein gewonlich<sup>e</sup> pitschaft hiefurgetruckht. <sup>f</sup>Actum et<sup>f</sup> datum, ut supra<sup>x</sup>.

<sup>d-d</sup> Heckel, Heckel Kop., Pierius: berathschlagen und schließen, auch.

<sup>e</sup> Tossanus: + den.

<sup>f-f</sup> Heckel, Heckel Kop., Pierius: so deß kirchenrahts instruction und ordnung.

<sup>h-h</sup> Heckel, Heckel Kop., Pierius: solange er in diser bestellung ist.

<sup>i-i</sup> Fehlt Heckel, Heckel Kop., Pierius.

<sup>k</sup> Heckel, Heckel Kop., Pierius: + Und.

<sup>l</sup> Heckel Kop.; + jedes.

<sup>m-m</sup> Heckel, Heckel Kop.: den ersten May; Pierius: heut dato den 12. Junii.

<sup>n</sup> Fehlt Heckel, Heckel Kop., Pierius, Schuman, Cellarius.

<sup>o</sup> Heckel, Heckel Kop., Pierius, Schuman, Tossanus: batzen; Cellarius: + an gelt.

<sup>p-p</sup> Heckel, Heckel Kop., Pierius, Schuman: anderthalb [Pierius: zwey] fuder weins [Schuman: + und] sechtzehen [Pierius: zwanzig] malter korn und [fehlt Pierius; Schuman: beneben] ein hofsommertuch.

Cellarius: zwanzig malter korn, zwey fuder wein, dreißig gülden haußzinß und ein sommerkleidt.

Tossanus: dreißig gulden vor haußzinß, zwey fuder wein und zwanzig malter korn beneben einem hofsommerkleidt.

<sup>q</sup> Pierius: + neben eine freyen behaußung.

<sup>r</sup> Schuman, Cellarius, Tossanus: uns.

<sup>s</sup> Heckel, Heckel Kop., Pierius: wehren; Schuman, Cellarius, Tossanus: warnen.

<sup>t</sup> Heckel, Heckel Kop., Pierius: + auch unsern rath und heimblichkeit, was er jederzeit erfehret, ewiglich zu verschweigen.

<sup>u-u</sup> Heckel, Heckel Kop.: ersten May anno etc. neuntzigdrey;

Pierius: zwölften Junii anno etc. im dreiundneuntzigsten;

Schuman: ersten Septembris anno etc. sechtzehnhundertundsechs;

Cellarius: 1. Septembris anno etc. 1607.;

Tossanus: zweyundzwanzigsten Junii anno etc. sechzehnhundertundacht.

<sup>w</sup> Heckel Kop.: + collata.

<sup>x-x</sup> Fehlt Heckel Kop., Pierius, Schuman, Cellarius, Tossanus.

<sup>y-y</sup> Heckel: Erasmus Heckel, der rechten l[icentia]t. etc.

<sup>z</sup> Heckel: wie obsteht und.

<sup>a-a</sup> Fehlt Heckel.

<sup>b</sup> Heckel: getreuer diener.

<sup>c</sup> Heckel: ohn alle.

<sup>d</sup> Heckel: + Dessen.

<sup>e</sup> Fehlt Heckel.

<sup>f-f</sup> Fehlt Heckel.

<sup>3</sup> Unsere Nr. 83. Für die späteren Bestellungen unsere Nr. 91, unten S. 544-555.